

Traktanden

- 144 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 8. November 2021
- 145 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Beratung und Beschlussfassung Gemeindesteuerfuss 2022
- 146 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Schlussberatung und Genehmigung Budget 2022
- 147 0110 Allgemeine Verwaltung / Legislative**
Festlegung Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2021
- 148 0110 Allgemeine Verwaltung / Legislative**
Zur Kenntnisnahme des Antrages der RPK für die weitere Zusammenarbeit mit der BDO AG als externer Revisionsstelle
- 149 3320 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche / Massenmedien (allgemein)**
Wahl von J. Rütli zum neuen Webmaster der Gemeinde
- 150 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Wahl von T. Ronchi zum Ersatzmitglied der Baukommission
- 151 7201 Umwelt, Raumordnung / Abwasserbeseitigung**
Genehmigung der Statuten des Abwasserverbands Leimental (AVL) zuhanden der Gemeindeversammlung
- 152 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

Anwesend Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin
Glenn Steiger, telefonisch zugeschaltet
Nicole Schwalbach
Claude Chevrolet
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

Abwesend Sébastian Hamann, entschuldigt

Gäste Jeannette Thurnherr, Finanzverwalterin

Dauer 17.30 – 20.15 Uhr

Die Sitzung ist aufgrund der ausserordentlichen COVID-Situation nicht öffentlich.

144 0120

Allgemeine Verwaltung / Exekutive

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 8. November 2021

://: Das Protokoll vom 8. November 2021 wird nach einer kleinen Anpassung einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

145 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Beratung und Beschlussfassung Gemeindesteuerfuss 2022

Nachdem wir den Steuersatz an der Gemeindeversammlung von letztem Dezember für die natürlichen Personen von 122 % auf 126 % erhöhen wollten, dürfte es laut GR Chevrolet nicht auf Zustimmung stossen, wenn wir bei den juristischen Personen den Steuerfuss senken möchten.

Die Steuererträge für das Jahr 2021 sehen zwar laut den neusten Zahlen erfreulich aus, in Anbetracht des budgetierten Defizits von ca. Fr. 200'000.- für das Jahr 2022 und der nach wie vor unsicheren Wirtschaftslage und Zinsentwicklung wie auch der Covid-Situation sollten wir jedoch beim Status Quo bleiben und den Steuersatz für die natürlichen und juristischen Personen bei 122 % belassen. Das Ziel von GR Chevrolet ist den Steuersatz für die juristischen Personen in den kommenden Jahren auf 110 % zu senken.

GR Steiger geht auf den historischen Gedanken der Steuererhebung ein. Ursprünglich war vorgesehen dass je 1/3 der Steuern von Unternehmen, Einkommen und Kapitaleinkünften stammen – das ist heute nicht mehr der Fall. Unsere Einnahmen stammen hauptsächlich von den Einkommenssteuern. Daher sieht er nicht ein, weshalb die juristischen Personen noch mehr entlastet werden sollen.

GP Carruzzo erwähnt, dass wir die Diskussion um Steuersenkung bei den juristischen Personen lediglich aus dem Grund geführt haben, da in den umliegenden Gemeinden der Steuerfuss für diese Steuergruppe unter demjenigen von uns liegt und wir durch eine Senkung möglicherweise eine Abwanderung der juristischen Personen verhindern können.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, der Gemeindeversammlung zu beantragen, den Steuerfuss für natürliche und juristische Personen unverändert bei 122 % zu belassen.

Protokollauszug an: Rechnungsprüfungskommission (RPK)
Finanzbuchhaltung, im Hause

146 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Schlussberatung und Genehmigung Budget 2022

Wie an der letzten Sitzung vom 8. November 2021 gewünscht, wurden die Erfolgs- und die Investitionsrechnung durch die Finanzverwalterin angepasst und liegen dem Gemeinderat nun erneut vor. Ebenfalls wurde der Bericht im ähnlichen Stil wie in den vergangenen Jahren verfasst und mit der Finanzverwalterin besprochen.

Erfolgsrechnung

Zu 2136, Kreisschule ZSL

2136.3300.00 Planmässige Abschreibungen
Sachanlagen OZL-ZSL

Hier gibt es laut der Finanzverwalterin noch eine Änderung und zwar müssen die Abschreibungen um Fr. 1'655.60 für die Investitionen 2022 erhöht werden.

Zu 2171, Schulliegenschaften Altes Schulhaus

2171.4612.00 Entschädigung Gemeinde WW
SK für Betriebskosten

GP Carruzzo ist erstaunt, dass unter dieser Position Fr. 18'270.-, im Budget des Schulkreises aber lediglich Fr. 11'500.- aufgeführt sind. Da dieser Betrag übereinstimmen sollte, wird die Finanzverwalterin gebeten, dies zu überprüfen.

Die Finanzverwalterin geht noch auf die Projektierung des Gemeindezentrums ein und möchte wissen, ob bereits Renovationsarbeiten für den Kindergarten budgetiert werden sollen, falls die Gemeindeversammlung das Gemeindezentrum ablehnt. GP Carruzzo verneint und erklärt, dass falls das Projekt Gemeindezentrum abgelehnt wird, wir für die nötigen Renovationsarbeiten am alten Schulhaus der Gemeindeversammlung erneut einen Kredit beantragen müssen und die Kosten daher jetzt noch nicht ins Budget aufgenommen werden können.

Zu 6150, Gemeindestrassen

6150.3130.01 Dienstleistungen Dritter soll auf Fr. 3'000.- gekürzt werden.
Strassen wischen

6150.4260.00 Rückerstattungen und Kosten- hier müssen noch Fr. 1'500.- eingefügt werden.
beteiligung Dritter

Zu 6153, Werkhof

6153.3101.00 Betriebs- und Verbrauchsmaterial soll auf Fr. 5'000.- erhöht werden.
Treibstoff Fahrzeuge

6153.4260.00 Rückerstattungen und Kosten- hier müssen noch Fr. 750.- eingefügt werden.
beteiligung Dritter

6153.4612.00 Entschädigungen von Gemeinden hier müssen noch Fr. 4'000.- eingefügt werden.
Dienstleistungen Witterswil

Zu 7101, Abwasserbeseitigung SF

7201.3131.00 Planungen und Projektierungen Fr. 25'000.-
Dritter

147 0110 Allgemeine Verwaltung / Legislative
Festlegung Traktanden für die Gemeindeversammlung vom
15. Dezember 2021

Für die kommende Budget-GV sind bisher folgende Traktanden vorgesehen:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2021
3. Orientierung Finanzplan 2022-2026
4. Präsentation des Voranschlages für die Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung 2022
5. Genehmigung ZSL Eingangszeiten Kindergarten mit jährlichen Ausgaben von Total Fr. 131'600 – Anteil Bättwil Fr. 19'117
6. Festsetzen der Steuern und Gebühren
 - 6.1. Steuerfuss für natürliche und juristische Personen unverändert bei 122 %
 - 6.2. Wasser- und Abwassergebühren sowie Abfallgebühren unverändert
7. Genehmigung des Voranschlages 2022
 - 7.1. Erfolgsrechnung
 - 7.2. Investitionsrechnung
8. Wahl einer externen Revisionsstelle für die neue Legislatur 2021-2025, welche mit der RPK gemäss § 33 der Gemeindeordnung mitwirkt
9. Genehmigung der neuen AVL Statuten
10. Genehmigung der neuen Vereinbarung mit der Pro Senectute
11. Aufhebung des alten Schularzt-Reglements
12. Verschiedenes

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die oben genannten Traktanden der Gemeindeversammlung vorzulegen.

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die Einladung rechtzeitig im Wochenblatt zu publizieren und in alle Haushalte verteilen zu lassen. Die Erläuterungen sollen GP Carruzzo bis spätestens am 1. Dezember 2021 und die Präsentation bis am 8. Dezember zugestellt werden. Die Einladungen werden am 8. Dezember 2021 in alle Haushalte verteilt.

Ebenfalls wird festgehalten, dass GR Chevrolet den Finanzplan, den Voranschlag sowie die Steuern und Gebühren präsentieren wird. GR Steiger wird die AVL Statuten, GR Schwalbach die Vereinbarung der Pro Senectute und der Präsident der Rechnungsprüfungskommission, C. Conte, die Wahl der externen Revisionsstelle vorstellen. GP Carruzzo wird durch die Gemeindeversammlung führen und die Traktanden 5 (ZSL Eingangszeiten Kindergarten), 7 (Genehmigung des Voranschlages 2022) und 11 (Aufhebung des alten Schularzt-Reglements) übernehmen.

- 148 0110 Allgemeine Verwaltung / Legislative**
Zur Kenntnisnahme des Antrages der RPK für die weitere Zusammenarbeit mit der BDO AG als externe Revisionsstelle

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) beantragt der Gemeindeversammlung die Wiederwahl der BDO AG als externe Revisionsstelle für die neue Legislaturperiode von 2021-2025. Die Offerte der BDO AG in Höhe von Fr. 5'000.- (exkl. MwSt.) liegt dem Antrag bei. Laut GP Carruzzo nimmt der Gemeinderat diesen Antrag lediglich zur Kenntnis, da die RPK ihre Anträge direkt an die Gemeindeversammlung stellt. Ins Budget sind pro Jahr jeweils Fr. 5'400.- aufzunehmen.

://: Der Gemeinderat nimmt den Antrag der RPK für die weitere Zusammenarbeit mit der BDO AG als externe Revisionsstelle zustimmend zu Kenntnis.

Protokollauszug an: Rechnungsprüfungskommission (RPK)
Finanzbuchhaltung, im Hause

149 3320 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche / Massenmedien (allgemein)
Wahl von J. Rütli zum neuen Webmaster der Gemeinde

Y. Kilcher gibt ihre Aufgabe als Webmasterin für www.baettwil.ch auf Ende 2021 ab. Laut GP Carruzzo würde J. Rütli diese Aufgabe ab 1. Januar 2022 gerne übernehmen und die Homepage in Zusammenarbeit mit J. Gschwind unterhalten. Es soll ein entsprechender Vertrag abgeschlossen werden und er soll einen jährlichen Lohn von Fr. 2'000.- erhalten. Dies entspricht ca. 1 bis 1.5 Stunden pro Woche zum üblichen Kommissionsstundenansatz und wurde auch in der Vergangenheit so abgerechnet.

://: Der Gemeinderat wählt J. Rütli einstimmig zum neuen Webmaster für www.baettwil.ch.

Schreiben an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

150 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Wahl von T. Ronchi zum Ersatzmitglied der Baukommission

T. Ronchi hat seinen Rücktritt per Ende Jahr von der Werk- und Umweltkommission (WeKo) gegeben.

GR Chevrolet informiert darüber, dass ihm K. Hamann, der Präsident der Baukommission (BauKo), mitgeteilt hat, dass Herr T. Ronchi wünscht, als Ersatzmitglied in die BauKo aufgenommen zu werden. Da in der BauKo eine Vakanz besteht und Herr Ronchi das fachliche Wissen mitbringt, spricht nichts gegen diese Wahl.

://: Der Gemeinderat wählt Herr T. Ronchi einstimmig zum neuen Ersatzmitglied der Baukommission.

Protokollauszug an: Baukommission (BauKo)
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Wahlbestätigung an: T. Ronchi, Hauptstrasse 30a, 4112 Bättwil

151 7201 Umwelt, Raumordnung / Abwasserbeseitigung
Genehmigung der Statuten des Abwasserverbands Leimental (AVL) zu-
handen der Gemeindeversammlung

Seit knapp fünf Jahren möchte der Abwasserverband Leimental (AVL), dem wir zusammen mit Hofstetten-Flüh, Witterswil und Metzleren-Mariastein angehören, seine Statuten überarbeiten. Nun liegt nach vielen Überarbeitungsrounden ein definitiver Entwurf zur Genehmigung durch die Gemeindeversammlungen vor.

Die Statuten wurden laut GR Steiger in erster Linie an die heutigen Gegebenheiten angepasst, so dass sie auch formell den Anforderungen eines öffentlich-rechtlichen Zweckverbands entsprechen. Wichtig ist weiter die Reduktion der Personenanzahl in Delegiertenversammlung und Vorstand. Der Vorstand wird auf vier Personen mit Ressortverantwortung reduziert. Zusätzlich können die technische Betriebsleitung und die Finanzverwaltung extern vergeben werden. Auf unser Bestreben hin wurden hier, gegenüber dem Vorschlag im Frühling, Verbesserungen gemacht. So muss das Pflichtenheft der Betriebsleitung durch die Delegiertenversammlung genehmigt und die Finanzverwaltung kann durch eine der Gemeinden übernommen werden.

Bei den Regenklärbecken wurden nicht allen unserer Verbesserungswünsche Rechnung getragen. Die Übernahme des Betriebs und Unterhalts der RKB wurde zwar auf den 1. Januar 2023 verschoben, der Verband übernimmt sie jedoch nicht ins Eigentum, was unserer Meinung nach ein wenig sinnvolles Mittelding ist. Da die Übernahme und der gemeinsame Betrieb der Regenklärbecken zur besseren Steuerung des gemeinsamen Abwassersystems aber durchaus sinnvoll sind, können wir auch mit der jetzigen Lösung leben.

Bei den politischen Rechten wiederum gab es mittels Quorumsreduktion Verbesserungen in unserem Sinne.

Daher beantragt GR Steiger, der Gemeindeversammlung die Statuten zur Annahme zu empfehlen.

GP Carruzzo fragt, ob es richtig ist, dass wir Anspruch auf ein Vorstandsmitglied und zwei Delegierte haben, was von GR Steiger bejaht wird. Das heisst, wenn alle Gemeindeversammlungen den neuen Statuten zustimmen, ab 1. Januar 2022 die neuen Vorstandsmitglieder und Delegierten gewählt werden müssen. Die Gemeinderäte fänden es sinnvoll, wenn jemand von der Werk- und Umweltkommission unsere Gemeinde im Vorstand oder als Delegierter vertreten würde.

GR Steiger bemängelt, dass von Seiten des AVL noch immer keine Synopse erstellt wurde. Ausserdem hat es auch in der definitiven Version noch einige Schreibfehler. Er würde es begrüessen, wenn den Gemeindeversammlungen – wie auch anschliessend dem Regierungsrat – einwandfreie Statuten vorgelegt werden könnten. Daher schlägt er vor, dem AVL eine Übersicht mit seinen Anpassungen zukommen zu lassen.

://: Der Gemeinderat stimmt den vorliegenden Statuten einstimmig zu und beschliesst, diese der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorzulegen. GR Steiger wird gebeten, dem AVL die Anpassungen der Rechtschreibung mitzuteilen und sie zu bitten, uns eine letzte, definitive Version zukommen zu lassen.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Delegierte und Vorstandsmitglieder AVL

152 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Alters- und Pflegeheim Zentrum Passwang

Aufgrund der hohen Corona-Fallzahlen wurde die Delegiertenversammlung des Alters- und Pflegeheims Zentrum Passwang vom Donnerstag, 25. November 2021, abgesagt. Die Abstimmungen werden schriftlich durchgeführt.

Sozialregion Dorneck

GP Carruzzo informiert darüber, dass die Sozialregion Dorneck das Bewerbungsverfahren erfolgreich abschliessen konnte und Herr I. Heim neu die Leitung der Sozialregion Dorneck übernehmen wird. Da er seine Kompetenzen im Bereich EKS hat, wird er neu die Bereichsleitung EKS mit der Abteilungsleitung verbinden. Die Position für die Bereichsleitung Sozialhilfe muss neu besetzt werden. Bis dies erfolgt ist, wird diese Abteilung weiterhin durch den Interimsleiter geführt.

Leistungsauftrag mit der Spitex Solothurnisches Leimental

Die Konditionen, die wir mit der Spitex Solothurnisches Leimental ausgehandelt und in einer Leistungsvereinbarung festgehalten haben, sind zu hoch. Der Kanton macht fixe Taxvorgaben, welche tiefer sind als die ausgehandelten Tarife. Die Spitex würde somit ein jährliches Minus von Fr. 80'000.- verbuchen müssen. Daher wurde nun vereinbart, die Beteiligung der Gemeinde an der Wegpauschale anzupassen – für die Gemeinden des Solothurnischen Leimentals wird das im Total aber keinen Einfluss haben.

Perlenkette hinteres Leimental (Vernetzungsprojekt Glögglifrosch)

Wie bereits an der Sitzung vom 25. Oktober 2021 erwähnt, hat GR Steiger das Ingenieurbüro Götz darüber informiert, dass wir die Einweihungsexkursion der beiden Weiher gerne mit dem Banntag vom 26. Mai 2022 verbinden möchten. Er war dann erstaunt, als ihm das Ingenieurbüro Götz mitgeteilt hat, dass sie für am 6. Mai 2022 die Einweihung planen, für die Vertretungen aller Sponsoren, von Medien, Gemeinden, Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen und der Trägerschaft eingeladen werden. Für die Bevölkerung wird es an einem anderen Tag einen Abendspaziergang geben, an dem man dann die Glögglifrösche hören kann.

Eine zusätzliche Begehung am Banntag wäre möglich, aber halt nicht budgetiert. GR Steiger ist nicht erfreut, da dies nicht unserer Abmachung entspricht.

Ersatz Sauberwasserleitung Eggweg

Wie bereits an der Sitzung vom 25. Oktober 2021 erwähnt, hat das Ingenieurbüro Götz sich mit dem Ingenieur- und Beratungsunternehmen Jauslin & Stebler AG bezüglich Feldaufnahmen getroffen. Sie brauchen anscheinend weitere Unterlagen und haben hierzu bereits eine Offerte von einem weiteren Ingenieurbüro eingeholt. Für GR Steiger ist nach wie vor unklar, was das Ingenieurbüro Götz bereits ausgearbeitet und auch ausgegeben hat. Sollten sie allerdings ein weiteres Ingenieurbüro zuziehen wollen, müssen wir darüber informiert werden. Überschreiten die Kosten das Budget, müssen wir uns im Gemeinderat überlegen, ob wir nicht mit der Gruner Böhlinger AG, die ebenfalls für das Projekt offeriert haben, weiterfahren wollen. Möglicherweise ist diese Offerte dann nämlich günstiger.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Im Zielacker

Die Bauarbeiten für den Ausbau der Fahrbahn Im Zielacker haben begonnen, die Entwässerungsleitung wurde bereits eingebaut und die Vorarbeiten für die Beleuchtung sind abgeschlossen, so dass die Primeo Energie AG am 7. Dezember 2021 die Verkabelung vornehmen kann. Wann der Belag eingebaut wird ist noch unklar.

Laut GR Steiger muss laut Solothurnischer Gebäudeversicherung (SGV) und aktuellem Generellem Entwässerungsplan (GEP) ein zusätzlicher Hydrant eingebaut werden, der nicht im

Budget 2021 vorgesehen ist. Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) hat diesbezüglich drei Offerten eingeholt von Werren Kunststoffe GmbH für Fr. 5'675.80, Lissag AG für Fr. 7'069.25 und Heinis AG für Fr. 5'758.75.

Die Offerte der Werren Kunststoffe GmbH ist am günstigsten, aber auch sehr pauschal gehalten. Daher hat die WeKo den Antrag gestellt, den Hydranten an die Heinis AG zu vergeben.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den neuen Hydranten durch die Heinis AG für Fr. 5'758.75 montieren zu lassen.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Technischer Dienst, im Hause

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Zu- und Absagen zu schreiben.

Im Grienacker

Die Liegenschaft Im Grienacker 7 wird umgebaut. Nun haben sich die Eigentümer beim Technischen Dienst gemeldet und darum gebeten, den Kandelaber vor der Liegenschaft zu versetzen. Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) ist grundsätzlich damit einverstanden, das Versetzen sollte aber zu Lasten der Grundeigentümer gehen. Das Versetzen des Kandelabers kostet Fr. 2'761.-, kommt der Ersatz dazu, steigen die Kosten auf Fr. 3'757.-. Laut GR Steiger hat die WeKo beschlossen, die Differenz für den Ersatz zu übernehmen, sofern die Grundeigentümer bereit sind, ihren Anteil selbst zu übernehmen.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Technischer Dienst, im Hause

Verband Gemeindepersonal des Kantons Solothurn (VGSo)

Der Vorstand hat erneut beschlossen, die diesjährige Jahresversammlung nicht real durchzuführen, sondern auf dem Korrespondenzweg die Beschlüsse einzuholen. GP Carruzzo liegen die Unterlagen vor und sie wird im Namen des Gemeinderates abstimmen.

Primarschule Bättwil/Witterswil

Es hat wiederum ein Treffen mit der Schulleitung der Primarschule stattgefunden, wobei GP Carruzzo angefragt wurde, bis wann der Kindergarten in Bättwil aufgrund des geplanten neuen Gemeindezentrums geräumt werden muss. Sie konnte diesbezüglich keine konkreten Angaben abgeben, da dieses Projekt erst an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung im Frühling 2022 zur Bewilligung vorgelegt wird. Nichtsdestotrotz sollte der Kindergarten mit einer Räumung auf den Beginn der Sommerferien 2022 rechnen.

Ausserdem hat die Schulleitung GP Carruzzo darüber informiert, dass sie vom Kanton angefragt wurden, ob sie an einem Test mitmachen möchten, an dem CO₂-Messungen in den Schulzimmern durchgeführt werden. Die Gemeinden müssten dafür allerdings CO₂-Messgeräte beschaffen, was GP Carruzzo abgelehnt hat – sie ist der Meinung, diese sollten vom Kanton zur Verfügung gestellt werden.

Spielgruppe Tuusigfiessler

Ebenfalls hat sie sich mit der Leiterin unserer Spielgruppe getroffen, die ihr die gleichen Fragen bezüglich Umbau gestellt hat. Ausserdem möchte die Spielgruppenleiterin gerne wissen wo sie während eines Umbaus die Spielgruppe unterbringen kann. Dieser Punkt ist noch offen und muss während der Projektphase definitiv geklärt werden.

Durchführung diverser Anlässe

Die Senioren-Weihnachtsfeier soll am 7. Dezember stattfinden, unser Weihnachtsessen am 3. Dezember und der Neujahrsapéro am 7. Januar. Aufgrund der steigenden Fallzahlen möchte GP Carruzzo vom Gemeinderat wissen, wie sie deren Durchführung sehen.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass die Senioren-Weihnachtsfeier wie auch das Weihnachtsessen des Gemeinderates und der Angestellten abgesagt werden müssen – der Neujahrsapéro wird ebenfalls nicht zum geplanten Zeitpunkt stattfinden, vielleicht aber auf einen späteren Zeitpunkt im 2022 verschoben.

GP Carruzzo wird gebeten, die Gemeindepräsidentin von Witterswil, Frau D. Weisskopf, entsprechend über unseren Beschluss zu informieren.

Schliessung der Gemeindeverwaltung

Aufgrund der steigenden Fallzahlen müssen auch mögliche Massnahmen zum Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diskutiert werden. So wird vorgeschlagen, dass die Schalterstunden ab dem 13. Dezember 2021 wieder bis auf weiteres ausgesetzt werden. Die Gemeindeverwaltung ist aber nach wie vor täglich telefonisch erreichbar – Besuche bei der Verwaltung sind nach Vereinbarung eines Termins weiterhin möglich.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Schalterstunden der Gemeindeverwaltung ab dem 9. Dezember 2021 bis auf weiteres ausgesetzt werden. Ein entsprechendes Flugblatt soll zusammen mit der Einladung für die Gemeindeversammlung in sämtliche Haushalte verteilt werden.

Mobiles Impfteam

Wir wurden vom Pandemiestab des Kantons angefragt, ob das mobile Impfteam für den Booster zu uns kommen solle – wir müssten lediglich einen geeigneten Ort dafür zur Verfügung stellen. GP Carruzzo wird Kontakt mit den Gemeindepräsidenten der umliegenden Gemeinden und dem Kanton aufnehmen um ein gemeinsames Angebot zu organisieren.

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi